

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

1.10.1865 (No. 269)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 269.

Sonntag den 1. Oktober

1865.

Bekanntmachung.

3.1. Nr. 21,645. Die Straßenreinigung in hiesiger Stadt betreffend.
Vom 1. Oktober d. J. bis 1. April l. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich Morgens $\frac{1}{2}$ 8 Uhr und an den bestimmten Feiertagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung Abends zwischen 4 und 5 Uhr vorgenommen werden.
Beim Reinigen müssen die Abzugsgräbchen jedesmal mit frischem Wasser ausgeschwenkt und, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.
Auch bei ungepflasterten Straßen haben die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn zu reinigen, und es darf bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Urath nicht in die Abzugsrohren gefehrt werden.
Unter Hinweisung auf die diesseitige Verordnung vom 8. Februar d. J. machen wir auf diese Vorschrift aufmerksam.
So lange die warme und trockene Witterung andauert, hat das Begießen der Straßen Morgens und Abends wie bisher stattzufinden.
Karlsruhe, den 30. September 1865.

Großh. Bezirksamt.
Flad.

Blattner.

Bekanntmachung.

2.1. Die Mitglieder des großen Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf Mittwoch den 4. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathhansaal eingeladen:
Die Tagesordnung umfaßt:
1) Die Fortbewilligung des Detroits,
2) die Gründung einer internationalen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zwischen Dordrecht in Holland und Marau betreffend.
Karlsruhe, den 30. September 1865.

Gemeinderath.
Malsch.

Keller.

Privatspargelgesellschaft.

3.2. Bei der Privatsparkasse (vorderer Zirkel Nr. 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt.
Karlsruhe, den 23. September 1865.

Verwaltungsrath.

Töchter-Institut

von M. Kängle

(früher Fräulein Schmidt),
Lyceumstraße Nr. 6.

2.1. Montag den 16. Oktober beginnt der Unterricht für das Winterhalbjahr. Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen, besonders auch Anfängerinnen, werden jederzeit in der Anstalt freundlichst entgegengenommen.

Brodpreise.

Sämmtliche der hiesigen Genossenschaft angehörigen Bäcker verkaufen vom 1. bis einschließlich 16. Oktober zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck zu 2 fr. muß wiegen	9 Loth.
Ein Groschenbrod, halbweiß,	21 "
Ein Pfund Halbweißbrod kostet "	4 $\frac{1}{2}$ fr.
Zwei Pfund "	9 fr.
Drei Pfund Schwarzbrod "	10 $\frac{1}{2}$ fr.

Karlsruhe, den 30. September 1865.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Herbstmesse zu Karlsruhe.

2.1. Bei herannahender Herbstmesse zu Karlsruhe werden sämmtliche Gewerbsleute, insbesondere die Möbelschreiner, welche dieselbe zu besuchen beabsichtigen, hiermit in Kenntniß gesetzt, daß die Hausbesitzer des vordern Zirkels das Aufstellen von Möbeln und sonstigen Verkaufsartikeln unter den zu ihrem Eigenthum gehörigen Arcaden für die nächste, sowie für jede folgende Messe nicht mehr gestatten.

Bekanntmachung.

Nr. 351. In Untersuchungssachen wegen Auffindung einer Kinderleiche.

Heute Früh wurde in einem Gebüsch der Beierheimer Allee, zunächst der Schmieder'schen Wagenfabrik die Leiche eines neugeborenen Kindes aufgefunden, seit dessen Tode wenigstens acht, möglicherweise auch 14 Tage unlaufen sind. Die Leiche war in einem Unterrock von grau geflammtem Lüsterzeug, unten mit einer schwarzen halbwoollenen Lüge gesäumt, innen mit einem Besatz aus grau und schwarz baumwollenem Stoffe, oben mit einem weißen baumwollenen Bund besetzt, an welchem ein weißer Bendel und 2 schwarze Hastenpaare angebracht sind und 1 Zoll rückwärts zwei weitere Hastenheile sitzen, eingewickelt. Ich bitte um Fahndung nach der zur Zeit noch nicht ermittelten Mutter dieses Kindes.
Karlsruhe, den 29. September 1865.

Der Untersuchungsrichter am
Großh. Bad. Kreis- und Hofgericht Karlsruhe.
v. Blittersdorff.

Aufforderung.

Nr. 23,293. Großh. Baurath Kängle dahier und die Erben der Frau Friederike, geb. Kängle, Ehefrau des Kanzleiraths Eisen, Namens Max, Eduard Karl, Heinrich und Friederike Eisen behaupten Eigenthümer eines Bauplatzes auf hiesiger Gemarkung, nämlich von circa 65 □ Ruthen am Eck der Sophien- und Leopoldstraße, einerseits Lithograph Schweikart, andererseits die Sophienstraße, vornen die Leopoldstraße, hinten Maurermeister Kängle; eine Erwerbssurkunde sei in den öffentlichen Büchern nicht eingetragen, weshalb die Eigenthumsgewähr versagt werde, und

bitten die Kläger um Einleitung des Verfahrens nach §. 686 B. D. Demgemäß werden alle diejenigen, welche an obigem Grundstück dingliche Rechte oder lebensrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie den Klägern gegenüber verloren gehen.
 Karlsruhe, den 27. September 1865.
 Großh. Amtsgericht.
 Rebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 21,450. Kanonier Friedrich Ebert von Liedolsheim befindet sich schon seit längerer Zeit außerhalb seiner Heimath und ist sein derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen hier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, ansonst die Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens wegen Desertion gegen ihn beantragt werden würde.
 Karlsruhe, den 27. September 1865.
 Großh. Bezirksamt.
 Jaegerschmid.

Ettlingen. Aufforderung.

2.2. Auf Antrag der Erbberechtigten des verstorbenen Kaufmanns Herrn Gustav Williard von hier werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an dessen Verlassenschaft Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen vierzehn Tagen, von heute an, bei der Frau Wittve oder dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie bei den Erbtheilungsverhandlungen keine Berücksichtigung finden können.
 Zugleich werden alle Schuldner dieser Masse aufgefordert, ihre schuldenden Beträge binnen gleicher Frist an die Frau Wittve Williard hier zu berichtigen, andernfalls deren Schuld gerichtlich festgestellt und unter Umständen auch gerichtlich betrieben werden müßte.
 Ettlingen, den 28. September 1865.
 Der Großh. Notar: **F. Kohler.**

Pferdeversteigerung.

Künftigen Montag den 2. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, werden
 1. im diesseitigen Kasernenhof:
 4 bis 5 dienstuntaugliche Pferde und
 2. vor den Stallungen der Dragoner-Escadron im **Nastatt:**
 2 bis 3 dienstuntaugliche Pferde
 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
 Karlsruhe, den 27. September 1865.
 Verrechnung des Gr. 2. Dragoner-Regiments,
 Markgraf Maximilian.
 A. Claus, Regimentsquartiermeister.

3.1. Häuerversteigerung.

Auf Antrag der Frau Maurer Johann Maeyer Wittve werden in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, Langestraße Nr. 193 dahier,
 Montag den 9. Oktober 1865,
 Vormittags 11 Uhr,
 versteigert:
 1) Ein zweistödiges Wohnhaus mit Seitenbau in der Hirschstraße Nr. 22 dahier gelegen, Taxe 14,500 fl.

2) Ein zweistödiges Wohnhaus mit Seitenbau, Hof und Garten in der verlängerten Hirschstraße Nr. 58 dahier gelegen, Taxe 16,500 fl.
 Die Steigerungsbedingungen können jederzeit eingesehen werden.
 Karlsruhe, den 30. September 1865.
 Großh. Notar: **Beck.**

Dungversteigerung.

2.1. Dienstag den 3. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr,
 wird der Pferdedünger in der Infanteriekaserne für die Monate Oktober, November und Dezember 1865 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
 Karlsruhe, den 29. September 1865.
 Großh. Kasernenverwaltung.
 Seubert.

Versteigerung von fremden feinen Weinen.

Montag den 2. Oktober 1865,
 Vormittags 9 1/2 Uhr,
 werden in dem Steigerungslokale, Zähringerstraße Nr. 77 (in der goldenen Waage), mehrere Sorten feine Flaschenweine, als:
 100 Flaschen Bordeaux (St. Julien, Medoc und Chateau Margaux), 30 Flaschen Xeres, 50 Flaschen Tokayer 30 Flaschen Debenburger-Ausbruch (Ungarweine) und Champagner gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
 Das Handels-, Agentur- und Commissions-Geschäft von
 2.2. **F. A. Dannbacher.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* 2.2. Hirschstraße Nr. 58 ist wegen Abreise eine sehr freundliche Wohnung im zweiten Stock sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten; dieselbe besteht aus 7 Zimmern, nebst 3 Mansarden, Keller und Garten. Einsicht derselben von 2 bis 5 Uhr.
 * Karl-Friedrichstraße Nr. 1, im Hintergebäude, ist wegen Verlegung eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Alkof, Küche und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.
 * Langestraße Nr. 187 ist wegen Hauskaufs die heitere und sehr trockene Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Terrasse zum Waschtrocknen u., auf 23. Oktober zu vermieten.
 * Sophienstraße Nr. 43 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, Alkof, Küche, Keller, Veranda, 2 Mansarden, Waschhaus und Theil am Garten, auf den 23. Oktober oder früher zu beziehen. Näheres Kronenstraße Nr. 36.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, ist auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere bei Portier Kull in der Silberfabrik.
 * N. B. Nr. 2591. **Wohnungsvermietung.** Auf 23. Oktober ist in Mitte der Stadt eine schöne Wohnung (dritter Stock), bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u., an eine ruhige Haushaltung zu vermieten durch das
 Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
 Langestraße Nr. 237, am Rühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer ist auf den 1. November zu vermieten: Kronenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.
 * Zähringerstraße Nr. 57 ist parterre ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.
 * Amalienstraße Nr. 12, im untern Stock, ist ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer auf den 1. Oktober zu vermieten.
 * Kronenstraße Nr. 34 sind zwei schöne Zimmer, möblirt, an einen oder zwei Herren zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Zu erfragen im zweiten Stock.
 * Ritterstraße Nr. 12 ist ein auf die Straße gehendes, kleines Zimmer nebst Alkofen billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.
 3.1. Langestraße Nr. 140, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. November zu vermieten. Auf Verlangen können die Zimmer einzeln abgegeben werden.
 * 2.1. Auf den 1. Oktober sind 2 freundliche, hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock (Eingang vom Thore links).
 * 2.1. Adlerstraße Nr. 21, linke Stiege ebener Erde, sind zwei auf die Straße gehende, gut möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.
 * Kasernenstraße Nr. 4 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.
 * Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Herrenstraße Nr. 48 im zweiten Stock.
 2.1. Akademiestraße Nr. 13 und Waldstraße Nr. 52 sind mehrere gut möblirte Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Auch werden zwei möblirte Mansarden abgegeben.
 * Zähringerstraße Nr. 41 ist parterre ein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet für zwei Herren sogleich zu vermieten.
 * 2.1. Sophienstraße Nr. 10, im zweiten Stock, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.
 Langestraße Nr. 70, im zweiten Stock, Aussicht auf den Marktplatz, ist ein schön möblirtes, freundliches Zimmer für einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.
 * Sophienstraße Nr. 3 ist auf 1. Oktober ein kleines, hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten.
 6.1. Stephaniensstraße Nr. 7 ist ein Mansardenzimmer an eine stille Person sogleich zu vermieten.
 Amalienstraße Nr. 53 ist ein möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend und eine Stiege hoch, auf den 1. Oktober an einen Herrn zu vermieten.
 Adlerstraße Nr. 9 sind zwei schön möblirte Zimmer, in den Hof gehend, sogleich an zwei solide Herren zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.
 * Zu vermieten: ein möblirtes Zimmer im äußeren Zirkel Nr. 10.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes, neu tapezirtes, heizbares Zimmer ohne Möbel mit besonderem Eingang, ist sogleich oder bis 15. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 128 im Hinterhaus im zweiten Stock links zu erfragen.

Anerbieten.

2.1. In eine gute Familie können 1 oder 2 junge Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, in Pension genommen werden. Näheres Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Anerbieten.

Zwei junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden bei einer ruhigen Familie unter günstigen Bedingungen Kost, Wohnung und elterliche Fürsorge. Näheres Auskunft wird erteilt Akademiestraße Nr. 23.

Anerbieten.

* 2.1. Ein Schüler, welche die hiesigen Lehranstalten besucht, kann in Wohnung, Kost und elterliche Pflege aufgenommen werden: innerer Zirkel Nr. 24 eine Treppe hoch.

Keller zu vermieten.

* Ein geräumiger, gewölbter Keller, bis jetzt als Patentkeller benützt, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein Blumenfenster zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuche.

* Es wird ein großes oder zwei kleinere ineinandergehende, wo möglich zwischen der Kronen- und Herrenstraße gelegene Zimmer gesucht. Das Nähere zu erfragen innerer Zirkel Nr. 17 im untern Stock.

Vermischte Nachrichten.

2.2. [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten tüchtig sein muß, findet sogleich eine Stelle: Karl-Friedrichstraße Nr. 3 im Hinterhaus eine Stiege hoch rechts.

[Dienstvertrag.] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen übrigen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich einen Dienst: Langestraße Nr. 97.

* [Dienstvertrag.] 3ähriger Straße Nr. 41 findet ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut waschen und putzen kann, eine Stelle.

* [Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich den übrigen Arbeiten willig unterzieht: Langestraße Nr. 111.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und überhaupt allen häuslichen Berrichtungen vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Leopoldstraße Nr. 1 a im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet Waldhornstraße Nr. 11 im untern Stock sogleich eine Stelle.

* [Dienstvertrag.] Es wird sogleich ein Mädchen zur Aushülfe gesucht, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Näheres Akademiestraße Nr. 32 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 38.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön nähen kann und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, kann sogleich eintreten: Hirschstraße Nr. 10.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sonst in häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße Nr. 8.

* [Dienstvertrag.] Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen, das kochen kann, gesucht: Waldstraße Nr. 77.

* [Dienstvertrag.] Es werden zwei Mädchen gesucht, wovon das eine kochen kann, das andere Liebe zu Kindern hat. Näheres Hirschstraße Nr. 29.

* [Dienstvertrag.] Es wird ein fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sogleich in Dienst gesucht: Zähringerstraße Nr. 60.

* [Dienstvertrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 89.

* [Dienstvertrag.] Ein gewandtes Kellermädchen wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 89 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wünscht zur Aushülfe eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 4 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein sittliches Mädchen aus dem badischen Oberlande, welches noch nie gedient hat, gut nähen und bügeln kann, auch etwas von den häuslichen Arbeiten versteht, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Langestraße Nr. 173 im Hintergebäude.

* [Dienstvertrag.] Ein ehrliches, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann und in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 6 b.

* [Dienstvertrag.] Ein empfehlenswertes, braves Mädchen, welches das Kochen in einem hiesigen Gasthaus erlernt hat, auch in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bei einer ruhigen, kleinen Familie sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 97 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen aus guter Familie und mit guten Zeugnissen versehen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ruppurrerstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

Gesuch.

* Man sucht zu zweimaligem täglichen Ausfahren im Rollstuhle einen zuverlässigen Mann, Dienstmänner oder Andere, welche die bestimmte Zeit pünktlich einhalten können; mögen sich wegen des Näheren melden: Kronenstraße Nr. 21 parterre, Abends zwischen 6 und 7 Uhr.

Antrag.

Ein gewandter Schreibgehülfe findet sogleich eine dauernde Stelle. Es können jedoch nur solche Bewerber Berücksichtigung finden, welche schon in dieser Eigenschaft beschäftigt waren. Verschllossene Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

Stellenaufträge.

* Ein fleißiger Bursche, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Ausläufer. Nachzufragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein Kellner, welcher sogleich eintreten kann, sucht als solcher eine Stelle. Zu erfragen in der Stadt Straßburg.

* Ein junger Mann sucht als Kutscher oder sonst eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 105 im dritten Stock.

* Ein Frauenzimmer, welches gut Kleider machen, weihnähen und Bügeln kann, wünscht bei einer einzelnen Dame oder Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 13 im untern Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine Person, welche das Waschen und Putzen gut versteht, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 12 im untern Stock rechts.

Verloren.

* Vergangenen Donnerstag wurde hinter dem Militärhospital eine kleine, blecherne **Farbenschachtel** mit Pinseln verloren. Den Finder bittet man, solche gegen Belohnung im Gasthaus zum römischen Kaiser abzugeben.

Donnerstag den 28. September wurde von der Kronenstraße über den Schloßplatz in das Theater eine goldene **Armspange** verloren. Der redliche Finder wolle solche Kronenstraße Nr. 50 gegen Belohnung abgeben.

* Am 21. August wurde eine große, goldene **Broche**, mit 3 Steinen besetzt, wahrscheinlich in der Nähe des Bahnhofes verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Hirschstraße Nr. 56 im Erdgeschoß abzugeben.

Vermißte Uhr.

Es wird eine kleine goldene Cylinderuhr mit goldener Kette vermißt. Der Deckel der Uhr ist blau emaillet mit einem kleinen Bouquet von Brillanten in der Mitte. Am Rand des Deckels ist die Emaille abgesprungen. Wer die Uhr zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen

sind sämtliche **Bücher** für einen Schüler der Oberquarta und einige Bücher für Schüler der untern Klassen. — Auch ist daselbst ein **Conversations-Lexicon**, bestehend aus 15 Bänden, billig zu verkaufen. Näheres Steinstraße Nr. 9 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Wein-Käpfchen,

gebrauchte, von 18 bis 22 Maas, in Eisen gebunden, hat billigst zu verkaufen: **F. Ettlinger**, Küblermeister, Leopoldstraße Nr. 9.

Vogelstinte,

eine noch ganz neue, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 35.

Verkaufsanzeigen.

3.1. Ein **Schienenherd** mit Einhängkäfen, Bratofen und Bügelrechaud, ein **Regenwasserfaß** und 7 Stück große **Korbflaschen** sind zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 140.

* Es ist ein **Nußbaum**, 18 Schuh lang, 18 Zoll breit und 2 Zoll dick, zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Gründlicher Unterricht

im **Klavier** und **Violinspiel** erteilt ein Mitglied der hiesigen Hofkapelle. Darauf Respektirende werden gebeten, Adressen in der Bielefeld'schen Musikalienhandlung abzugeben.

Deutschen Unterricht

für Fremde, die nur **französisch, englisch, italienisch** oder **spanisch** sprechen und auf's Schnellste deutsch sprechen und schreiben lernen wollen, erteilt

Albert Zittel, Gerichtsdolmetscher und Lehrer,
Herrenstrasse Nr. 15 im 3. Stock.

Tanzunterricht.

* Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß ihr

Tanzunterricht

Montag den 2. Oktober wieder beginnt.

Die geehrten Herren und Damen, welche sich daran beteiligen wollen, ersucht sie höflichst, sich bei ihr zu melden oder Montag den 2. Oktober, Abends 8 Uhr, im großen Saale einzufinden.

Zugleich danke ich für das mir im vergangenen Winter geschenkte Vertrauen und bitte, es mir ferner bewahren zu wollen.

J. K. Martin, Tanzlehrers Wittwe,
Kronenstraße Nr. 48.

Einladung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß sein

Tanz-Cursus

mit dem Oktober wieder beginnt.

Karl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 6, bei Metzger Geyer.

Tanz-Unterricht

für Herren und Damen erteilt und sieht zahlreichen Anmeldungen entgegen

Klumpp, Solo-Tänzer,
Amalienstraße Nr. 75.

Privat-Bekanntmachungen.

Changement de domicile.

3.1. **M. G. Peiffer**, professeur de langue et de littérature françaises, demeure actuellement innerer Zirkel, 25, au rez-de-chaussée. Leçons particulières chez lui et en ville. — Visible de 2 à 3 h.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Tapezieren einzelner Zimmer, sowie auch zur Uebernahme ganzer Gebäude bestens und sichert schnelle und billige Bedienung zu.

Friedrich Fehner, Tapezier,
2.2. Näppurerstraße Nr. 5.

Ebenfalls werden alte Zeitungen fortwährend angekauft.

Schnupftabake,

als:

Grand Cardinal } in
St. Omer Nr. 3 und 5 } 1/2 Pfd. =
St. Vinzent Nr. 1, 2, 3 } Paketen

aus der Fabrik des Herrn Franz Foveaux in Köln am Rhein empfiehlt

W. C. Born.

Oberländer Weine

à 5, 6, 8, 10 und 12 fr. per Schoppen, Affenthaler à 15 und 18 fr., Markgräfler à 12 und 15 fr. per Schoppen, fortwährend in guter Qualität, sowie auch franz. Champagner von Mumm & Comp., Gust. Sibert in Rheims, Silligmüller in Würzburg in bekannt billigen Preisen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Neuestes approbirtes Zahnmittel.

Dr. **W. Davidson's** in Berlin Königl. Preuß. concessionirte, von der Königl. wissenschaftl. Deputation für das Medizinalwesen geprüfte

neue Zahntropfen zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen.

Recht zu haben pr. Fl. zu 7 1/2 Sgr. in Karlsruhe bei **J. Küst**, Langestraße Nr. 44 und **Ferd. Schneider**, Amalienstraße Nr. 29.

Dieses in Preußen von der ruhmwürdigen Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen, als höchster Behörde, sowie von vielen Ärzten geprüfte Mittel bringt die außerordentliche Wirkung hervor, daß es selbst die heftigsten Zahnschmerzen sofort vollkommen beseitigt und den leidenden Zahn vor fernerer Zerstörung schützt.

Eine große Anzahl von Attesten, die zur Ansicht bereit liegen, bekunden dies auf's Vollständigste.

Der Gebrauch desselben ist: daß man bei nervösen Zahnschmerzen einige Tropfen auf Baumwolle in den leidenden Zahn, bei rheumatischen aber in das Ohr der leidenden Seite bringt.

2.1.

Grünwinkel.

Preisregeln.

Morgen, Montag den 2. Oktober,

Stechen und Preisvertheilung,

wozu die Herren Teilnehmer sowie alle Freunde des Regelspiels freundlichst eingeladen sind.

Für gute Bewirthung wird Sorge getragen sein.

Ph. Niegel Wittwe, zur Rose.

NB. Nach Beendigung des Stechens: Beginn eines kleinern Geldpreisregeln.

Anzeige und Empfehlung.

*2.1. Bei dem Unterzeichneten kostet von heute an das Pfund **Kalbsteisch 12 Fr.**
J. Schäffer, Amalienstraße Nr. 36.

Frisch geräucherte Bückinge,

neue **Rhein-Neunaugen**, marinirten **Mal**, feinst marinirte **Heringe**, holl. und **franzöf.** Sardellen, sowie

Münchener Lagerbier

in frischer Sendung empfiehlt

J. Schnappinger,

Adlerstraße Nr. 13.

Geschäfts- und Haushaltungsbücher

jeder Art

von **C. Kühn & Söhne** in Berlin empfiehlt zum Fabrikpreise

Ludwig Erhardt,

4.1. Erbprinzenstraße Nr. 31.

20.7.

THEE

in ganz vorzüglichen Qualitäten bei

F. Mayer & Co.,
Großh. Hoflieferanten.

Wasserhelles Erdöl,

sowie feinstes Lampenöl, Mohnöl und Olivenöl bei

J. Schnappinger,

Adlerstraße Nr. 13.

Stärke

in ausgezeichnete Qualität empfiehlt bei Abnahme mehrerer Pfunde zu 12 fr. per Pfund

C. W. Bayer,
Langestraße Nr. 36.

Pariser Blumen & Federn, Hutformen zc.

bei **C. Th. Bohn.**

bei **C. Th. Bohn.**

—9.
Pianinos und Tafelpianos,
selbstgefertigte und auswärtige, sind stets
in bester Auswahl zu haben bei

W. Spohn, Instrumentenmacher,
Akademiestraße Nr. 30.

Empfehlung.

Brückenwaagen von anerkannt guter
Qualität und von jeder Tragkraft em-
pfehlen zu billigen Preisen unter zwei-
jähriger Garantie

W. Krämer & Bähr,
3.1. Adlerstraße Nr. 26.

Fliegenpapier,

arsenikfreies, empfiehlt

W. C. Born.

Photographie-Rahmen in 100
verschiedenen Sorten per Stück 5 und 6 kr.,
per Dugend 48 kr. und 1 fl.

Feinere Photographie-Rahmen in größ-
ter Auswahl.

**Ovale und viereckige Bilder-
Rahmen** jeder Art und Größe mit und
ohne Gläser zum Fabrikpreise bei

Ludwig Erhardt,
2.1. Erbprinzenstraße Nr. 31.

Anzeige und Empfehlung.

3.1. Neue Sendungen von **Defen**
und **Herden**, wovon die meisten in
unserem Magazin aufgestellt, sind wieder
eingetroffen, was wir hiermit empfehlend
anzeigen.

W. Krämer & Bähr,
Adlerstraße Nr. 26.

**Selbstgefertigte Gummihö-
senträger u. Strumpfbänder**
empfehlen

Stahl, Hof-Säckler,
Langestraße Nr. 107 und Nr. 185.

Wilhelm Ribn, Blechner,

31. Jähringerstraße Nr. 63,
empfiehlt **Erdöl-Lampen** bester Qualität
billigst, nebst Zugehör, als: Cylinder, Dochte u.

**Gespalten buchen, forlen
Holz und Torf.**

Bei **Jakob Meister,** Holzhändler,
Karlsstraße Nr. 31, wird klein gespalten
buchen und forlen Holz, sowie erste Qua-
lität Torf von 6 kr. an verkauft.

Anzeige.

4.1. Bei **J. Diefenbronner,** Lange-
straße Nr. 81, sind sämtliche in der
polytechnischen Schule gebrauchten Bücher,
gut erhalten, sowie Reisezeuge und Reis-
bretter billig zu haben.

Von meinen persönlichen Einkäufen in Paris sind soeben

die neuesten

**gewirkten Châles, Seidenzeuge, Kleiderstoffe,
Paletots, Mäntel, Jacken, Blousen, Kinder-
Mäntel, fertigen Unterröcke, Sorties de Gal,
Broches, Colliers etc. etc.**

in reicher Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu den **billigsten
Preisen.**

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Holz-Preise

von

Jakob Meister.

Waldbuchen Scheiterholz (1. Qualität) verkaufe ich per Klafter . . . 25 fl.

Forlen, für Steinkohlenfeuerung 22 fl.

Erlen 22 fl.

Auch wird klein gespalten buchen und forlen Holz, 1. Qualität per Zentner
1 fl., frei vor das Haus geliefert.

Bestellungen können bei Herrn Hoslieferant Ph. D. Meyer, Langestraße
Nr. 155, Kaufmann Rothweiler, Kronenstraße Nr. 43, sowie in meiner Woh-
nung, Karlsstraße Nr. 31, gemacht werden.

Das

Herren = Bekleidungs = Etablissement

von

A. Herzmann,

Marchand-Tailleur,

155, Langestraße 155,

bietet für die bevorstehende Herbst- und Winterfaison

die größte Auswahl

der neuesten, selbstverfertigten

Herren- und Knaben-Anzüge

von den elegantesten bis zu den billigsten Gegenständen zu den billigsten
Preisen.

Beständig größtes Lager der neuesten Er-

scheinungen der vorzüglichsten

französischen, deutschen und englischen

Originalstoffe,

wovon Anzüge nach Maß binnen 24 Stunden, verbunden
mit der elegantesten Mode, angefertigt werden.

8.1. Aecht chinesische
Z u s c h e
 in größter Auswahl billigt bei
Ludwig Erhardt,
 Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien-
 Handlung,
 Erbprinzenstraße Nr. 31.

Allgemeine Pfandleihanstalt
Langestraße Nr. 41,
 16.16. im zweiten Stock,
 gegenüber dem Polytechnikum.

Anzeige.
 * Heute bleibt meine Wirthschaft ge-
 schlossen.

Ch. Glasner.
Anzeige.
 Heute, Sonntag, und morgen, Mon-
 tag, ist meine Wirthschaft geschlossen.
W. Bauer.

Kaiser Alexander.
Süßen Marktgräser
 empfiehlt
 * **Ludwig Lang.**

Anzeige.
 Heute Sonntag wird ganz süßer, neuer
Wein, der Schoppen zu 10 fr., verzapft in
 der Restauration von **Schäfer,** neue Wald-
 straße Nr. 89.

Tanzunterhaltung.
 Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag
 Tanzunterhaltung statt. Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.
 Wozu ergebenst einladet
Fees, zum weißen Löwen.

Tanzunterhaltung
 findet Sonntag den 1. Oktober bei Unterzeich-
 netem statt. Anfang halb 4 Uhr.
Süßer Wein der Schoppen 10 fr.
 Wozu ergebenst einladet
F. Lipp, zur goldenen Waage.

Augarten.
 Heute, Sonntag den 1. Oktober, findet
Tanzunterhaltung statt, wozu höflichst
 einladet

J. Fischann.
Münchener Lagerbier in Flaschen und
 neuer **Wein.**

Durlach. Süßer Wein,
 der Schoppen zu 8 fr., frisches Backwerk, weißes
 Kartoffelbrod ist zu haben im Gasthaus zum
Lamm. *

Anzeige.
 Montag Morgens findet das Regi-
 ments-Prüfungsfest im Lager bei Forch-
 heim statt, wobei scharf geschossen wird.
 Abends brillantes Feuerwerk.
 Ich halte dabei meine Restauration
 bestens empfohlen.
W. Bauer.

Das Neueste in
Damenkleiderstoffen,
Herbst- und Winter-Châles,
fertigen Unterröcken und
Unterrockstoffen zc.

empfehle in reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen
Julius Levinger jr.,
 Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.
 Als besonders billig empfehle 6 Ellen weite dunkle Unterröcke à 3 fl.
 Eine Parthie zurückgesetzte Kleiderstoffe.

**Acht tägige Ausstellung und Verkauf optischer und physik-
 alischer Instrumente nebst Crystall-Brillen.**

J. Salomon, Hof-Optikus aus Düsseldorf,
 im Gasthof zum weißen Bären, Zimmer Nr. 16,
 ist für Kunstfreunde, Brillenbedürftige und alle diejenigen Augenleidenden, welche sich seines
 Rathes bedienen wollen, 8 Tage hier zu sprechen. Das Lager besteht aus
Fernrohre, 6 Gläser und achrom., 6 fl., 10 fl., **Theatergläser,** 6, 8 und 12
 Gläser von 5 fl. 15 fr., 7 fl. und höher, **Mikroskope** von 100- bis 700maliger Ver-
 größerung 6 fl. bis 40 fl., **Loupen** von 54 fr. bis 2 fl. 30 fr., **Jagd- und Taschen-**
fernrohre von 2 fl. 30 fr. bis 7 fl., **Libellen** (Wasserwagen) 1 fl. 45 fr. bis 6 fl.,
Stereoscopen, Stereoscopbilder, **Hygrobrometer** (neu), **Lesegläser** für Landarten und
 Photographien, **Compassse,** **Augenspiegel** und sonstige optische Neuigkeiten.
Crystall-Brillen, welche sich durch ihre mineralogischen Bestandtheile besonders
 dadurch vor allen andern auszeichnen, daß sie die höchst möglichste Helligkeit geben, ohne die
 Augen und selbst bei den anhaltendsten Arbeiten und dem grellen Gaslicht auch nur im Ge-
 ringsten zu ermüden: sie dienen zur wirklichen Unterstützung und verhindern das Schwächer-
 werden der Augen.

Preise: Crystall-Gläser in feiner Stahleinfassung 1 fl. 36 fr. bis 2 fl. 30 fr.
 Horn- und Kautschuck 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. 30 fr., **Reitstahl-Brillen** (extrafein) 2 bis 3 fl.,
Silber-Brillen 3 bis 5 fl., **Schildkrot-Brillen** 5 fl., **Goldreit-Brillen** $6\frac{1}{2}$ bis 9 fl., **Pince-nez**
 (Nasenklemmer) 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. 30 fr., doppelte Springlorgnetten 1 fl. 45 fr. und
 höher, **Crystall-Gläser** werden das Paar für 1 fl. 12 fr. eingesetzt.
 Die Vorzüglichkeit obiger Brillen wurde öffentlich anerkannt von den Herren: Professor
 Dr. v. Gräfe in Berlin, Dr. Weger, Geh. Med.-Rath und Prof.-Dir. der augenärzt-
 lichen Klinik zu Bonn, Prof. Dr. Blasius, Dir. der augenärztlichen Klinik zu Halle, Dr.
 und Augenarzt de Leuw, Ritter und Hofrath in Gräfrath, Geh. Sanitätsrath Dr. Fischer,
 Reg.-Med.-Rath Dr. Eulenburg in Köln, Dr. Bongard, Kön. Hofrath in Düsseldorf,
 Augenarzt Dr. Mooren in Düsseldorf und Dr. Manz, Prof. und Augenarzt in Frei-
 burg i. B. u. a. m.

J. Salomon, Hof-Optikus aus Düsseldorf,
 im Gasthof zum weißen Bären, Zimmer Nr. 16.

65. **Die Leder-Handlung**
 von
Abraham Ettlinger
 zum Türk,

Waldhornstraße Nr. 24, neben dem Gasthaus zum Ritter,
 empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager von allen Sorten in- und ausländischem
 Leder, als: Sohlleder, Bacheleder, Rindleder, Käupling, schwarzes, braunes
 und lackirtes Kalbleder, braunes, weißes und farbiges Schaafleder; Hans,
 Pech, Drehgarn, Nägel, Roßhaar zc.
Aecht amerikanisches Ledertuch in allen Farben.

Leihbibliothek von C. Geggus,

Langestraße Nr. 167.

Neu aufgenommen wurde: von Sillern, Wilhelmine, geb. Birch, Doppelleben. 2 Bde.

Anzeige.

Meine geehrten Badgäste benachrichtige ich hiermit, daß bei dieser anhaltend schönen Witterung meine Badanstalt noch geöffnet bleibt. Beiertheim, den 30. September 1865.

D. Siegle, zum Stephaniensbad.

Mühlburg. Anzeige.

21. Filzhüte für Damen und Kinder werden zum Waschen und Färben angenommen und nach der neuesten Façon umgeändert. Unter Zusicherung prompter Bedienung.

Albert Planck & Kuhn.

Augustenburg. Grözingen.

Neuen Wein, Kartoffelbrot und Backwerk empfiehlt

Ernst Gehres.

Dankagung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Anhänglichkeit, welche unserm nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Gatten, Christoph Kiefer, Uhrmacher, während seines Krankensagers, sowie bei seiner Beerdigung erwiesen wurden, sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten, innigsten Dank aus.

Mühlburg, den 30. September 1865.

Im Namen der Hinterbliebenen: die tieftrauernde Wittwe: Friederike Kiefer.

3.3. Eintracht.

Heute Nachmittag feierlicher Schluß des Kegelfestes und Vertheilung der Preise.

Bei dieser Veranlassung findet bei günstiger Witterung von 4—6 Uhr Gartenmusik und von 6—10 Uhr Tanzunterhaltung statt.

Bei ungünstiger Witterung Tanzunterhaltung von 7 Uhr an. Das Comité.

Einladung.

3.3. Die Herren Aktionäre des Ripp'schen Reitschulgebäudes, welche sich mit ihrem Antheil an der Klage gegen Bereiter Ripp betheilig haben, werden der gerichtlichen Verurteilung wegen auf Montag den 2. Oktober l. J., Abends halb 8 Uhr, in das Lokal des Herrn Bierbrauers Moninger eingeladen.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. Okt. III. Quart. 103. Abonnementsvorstellung. Vierte Vorstellung in der Reihenfolge der deutschen Klassiker. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel in 5 Akten von Göthe.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Eisenbahnfahrt: Nachts 10 Uhr 30 Minuten nach Pforzheim.

Dienstag den 3. Okt. III. Quart. 104. Abonnementsvorstellung. Das Nothkäppchen. Feen-Oper in 3 Akten von Boieldieu.

Spätjahr- und Winter-Mäntel

sind in großer Auswahl bei uns eingetroffen und werden zu billigen Preisen verkauft.

2.1.

Leipheimer & Weeber.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 1. Oktober 1865

musikalische Produktion

der Gebrüder Schucker und K. Lanzer.

Anfang halb 4 Uhr. Eintritt nach Belieben.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 1. Oktober:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Delgemälde:

Schiller's Empfang nach der Aufführung der Räuber in Mannheim den 27. Mai 1782, gemalt von J. Becht in München. (Privat-Eigentum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich). — Luther vor dem Cardinal Cajetan in Augsburg, von A. v. Berner. — 12 Zeichnungen zu Frau Aventuriers von Schffel, von Demselben.

Kupferstiche:

12 Blatt Radierungen, von J. Voisieux.

Bildhauerei:

Büste Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise nach dem Leben medallirt, von Bildhauer Meist. — Portrait-Büste, von J. Haulmann in München.

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Brühner, sowie der Gemäldergalerie, sind bei dem Galericier zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinreliefs dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antikaggen und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Göz von Berlichingen“, Schauspiel in 5 Akten von Göthe.

Eintracht: Feierlicher Schluß des Kegelfestes und Preise.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümerhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrssäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr. Ausgestellt: Nr. 480. Aus der Sammlung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs: Fortsetzung der Photographien von Dr. Lorent.

Ansichten aus dem Nilthal. 64) Pronaos des Tempels von Eru. 65) Rum Dmbo. 66) Assuan. 67) Assuan Necropolis. 68) Elephantine. 69) Hypachthal-Tempel auf der Insel Philae. 70) Hypachthal-Tempel auf der Insel Philae, vom Nile aus gesehen. 71) Tempel der Isis auf Philae. 72) Zweites Pylonenpaar des Isis-Tempels auf Philae. 43) Tempel der Hathor auf Philae. 74) Dabot. 75) Oertasse. 76) Tasa. 77) Kalabische. 78) Dandur. 79) Detail von Dandur. 80) Oert Hoffein. 81) Oert Hoffein Detail. 82) Daffe. 83) Maharaka. 84) Sebua. 85) Karosko. 86) Amada. 87) Terr.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr; außerdem Montags u. Freitags Abends 8—9 Uhr.

Neu zugegangen: 207. J. Thoma & Comp. in Bingen bei Sigmaringen: zwei Sortimente Kochgeschirre aus gestanztem Eisenblech (inwendig polirt) nebst Musterkarte für die übrigen Fabrikate der Aussteller. Nr. 208. G. Heinge, Wagenfabrikant in Karlsruhe: ein Jagdwagen. Nr. 209. D. Elsäbter und Sohn in Karlsruhe: ein Sopha, ein Fauteuil und ein Stuhl in Mahagoni mit Samtbezug und mit grüner Seide überzogen. Nr. 210. G. de Rousseau, Bildhauer in Durlach: eine Madonna in Lebensgröße und ein Christuskind aus kararischem Marmor. Nr. 211. Fr. Beder, Kupferfärbler in Karlsruhe: eine Kollektion Formen und Bleche aus gehämmertem und gestanztem Kupfer. Nr. 212. G. Duttlinger, Schuhfabrikant in Lahr: 4 Paar seine Herren- und Damenstiefeln. Nr. 213. B. Schneider, Uhrmacher in Schonach auf dem Schwarzwald: eine Thurmuhre. Nr. 214. J. G. Raib, Bürstenfabrikant in Hanau: eine Kopfwaschbürste für Friseur, sowie für den Privatgebrauch.

Thiergarten.

Von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr. Nachmittags Restauration. Sonntag Nachmittag Musik. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Für bevorstehende Wintersaisou empfehle
Das Neueste in
Paletots, Jacken und Rotondes &c.
 in reichhaltigster Auswahl und zu den billigsten Preisen
Julius Revinger jr.,
 Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.
 NB. Große Radmäntel von 8 fl. an.

Tages-Ordnung
 des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.
 Montag den 2. Oktober, Vormittags 8½ Uhr,
I. Civil-Senat.
 Dienstag den 3. Oktober, Vormittags 8 Uhr,
Straf-Kammer.
 J. A. S. gegen Guido Küller, Steindrucker und
 Dienstmann von Karlsruhe, wegen Diebstahls und
 Unterschlagung.
 Vermittags 9 Uhr:
 J. A. S. gegen Johann Baptist Wollich, Tagelöhner
 von Dudenheim, wegen Diebstahls.
 Vormittags 9½ Uhr:
 J. A. S. gegen Hieronimus Weid, Schuster von Hut-
 tenheim, wegen Widerspächtheit.
 Vermittags 10½ Uhr:
 J. A. S. gegen Paul Nies, Tagelöhner von Walsch,
 wegen Wilderei, hier Bitte desselben um Wieder-
 aufnahme des Verfabrens.
 Mittwoch den 4. Oktober, Vormittags 8½ Uhr,
Appellations-Senat.
 Donnerstag den 5. Oktober, Vormittags 8½ Uhr,
II. Civil-Senat.

12.1.

Fr. Distelhorst,

Herrenstraße Nr. 20b,
 empfiehlt sein mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins reichhaltig ausgestattetes Lager angefangener und fertiger
Berliner Straminarbeiten

In Stickereien:		Zur Montirung geeignete Gegenstände:	
Vorlagen und Teppiche,	Garderobe-, Handtuch- und	Notenständer,	Uhrenhalter,
Rehseilbordüren,	Schlüsselhalter,	Runde Tischchen,	Papierkörbe,
Fauteuil,	Schuhe,	Feldstühle,	Flaschenbreiter,
Dfenschirme,	Hosenträger,	Schirmhalter,	Bürsten,
Stuhlstreifen,	Hauskappchen,	Garderobe-, Handtuch- und	Bandtaschen,
Lambrequins,	Nadelkissen,	Schlüsselhalter,	Cigarrenkasten,
Sophasissen,	Wischuchtaschen,	Pfeisenbrettchen,	Kartenpressen,
Clavierstühle,	Glockenzüge,	Fußchemel,	Das Modernste in feinen
Reisetaschen,	Haussegen,	Bücherhalter,	Lederwaaren, als: Brief-
Stochalter,	Lampenteller,	Schlüsselkästchen,	taschen, Cigarrenetuis
Fußchemel,	Berltische &c. &c.	Lesepulte,	&c. &c.

Alle in der polytechnischen Schule, dem Lyceum, der höhern
Bürgerschule und den übrigen Lehranstalten gebräuchlichen Schul-
bücher sind in den unterzeichneten Buchhandlungen solid gebunden und zu billigen
 und gleichen Preisen zu haben.

A. Vielesfeld. **B. Kreuzbauer.**
G. Braun. **A. Geßner.**
 4.3. **Th. Ulrici.**

Die in den hiesigen Lehranstalten
eingeführten Unterrichtsbücher
 sind bei den Unterzeichneten in guten Einbänden neu und gebraucht vorrätzig.
Müller & Gräff,
 4.3. Zähringerstraße Nr. 96.

Heute Sonntag findet im Lager bei Forchheim allgemeine Volks-
 belustigung und Theater, Abends italienische Nacht statt, wobei ich
 meine Restauration höflich empfehle.
W. Bauer.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ebr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.